

Gemeinsame

Pressemitteilung

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) mit der DHBW

Wegweisende Verträge für den Hochschulstandort und die DHBW

Stuttgart/Heilbronn, 04. Juli 2014 – Das Land und die Duale Hochschule Baden-Württemberg schließen weitere Förderverträge mit der Dieter Schwarz Stiftung ab. Ministerin Theresia Bauer: „Die Unterstützung der Stiftung ermöglicht herausragende Entwicklungsmöglichkeiten für die Hochschulen. Von der neuen Mastereinrichtung werden alle DHBW Standorte des Landes profitieren.“

„Hier am Standort entstehen ausgezeichnete Voraussetzungen für eine bedarfs- und nachfrageorientierte Weiterentwicklung der Bildungseinrichtungen im Raum Heilbronn.“ Dies erklärte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer bei der Unterzeichnung weiterer Förderverträge zwischen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), dem Land und der Dieter Schwarz Stiftung am Freitag (4. Juli 2014) in Heilbronn. Der Bildungscampus sei ein Glücksfall für das Land, für die Hochschulen und für die Stadt. Ohne die großzügige Unterstützung der Stiftung wäre diese Entwicklung nicht möglich.

Weiterer Ausbau des DHBW Campus Heilbronn

„Die hervorragende Entwicklung des DHBW Campus Heilbronn seit seiner Gründung 2009 ermöglicht einen bedarfsgerechten Ausbau des Standorts“, sagte der Präsident der DHBW, Prof. Reinhold R. Geilsdörfer. Bereits im November 2013 hatte die Landesregierung beschlossen, den Campus Heilbronn, bislang Außenstelle der DHBW Mosbach, zu verselbstständigen. Zum 1. Juli 2014 wurde daraufhin in Heilbronn die neunte Studienakademie der DHBW errichtet.

„Es ist wichtig, dass alle Beteiligten nach der schwierigen Diskussion um die Verselbstständigung des Campus Heilbronn den Blick wieder nach vorn richten und unter dem Dach der DHBW zusammenarbeiten“, betonte die Ministerin. Geilsdörfer bekräftigte erneut, dass es keine überschneidenden Studienangebote an den beiden Studienakademien Mosbach und Heilbronn geben werde.

Aufbau des Center for Advanced Studies der DHBW

Die Gründung der zentralen Mastereinrichtung DHBW CAS in Heilbronn nannte Bauer einen Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der DHBW. So könne der großen Nachfrage nach Masterstudienplätzen Rechnung getragen werden. Für die DHBW sei dies

ein wichtiger Schritt, um sich weiterhin erfolgreich im überregionalen Wettbewerb zu behaupten. Mit ihrer bewährten Struktur bringe sie beste Voraussetzungen für die Entwicklung berufsintegrierender Masterstudiengänge mit.

Angeboten werden ausschließlich Weiterbildungs-master. Hierfür hätten sich das Land Baden-Württemberg und die DHBW bewusst entschieden, da dies hervorragend mit der Konzeption der DHBW vereinbar sei. „Von der neuen Mastereinrichtung werden alle DHBW Standorte des Landes profitieren“, ist Bauer überzeugt.

Infoblock zu DHBW Heilbronn und DHBW CAS

2010 wurde in Heilbronn eine Außenstelle der DHBW Mosbach errichtet. Zum 1. Juli dieses Jahres wurde diese in eine Studienakademie der DHBW umgewandelt. Aufgrund der großen Nachfrage nach Studienplätzen an der DHBW hat der Ministerrat im Mai 2013 einen Ausbau der Studienkapazität in Heilbronn beschlossen. Die Studienakademie Heilbronn wird künftig über 450 Studienanfängerplätze (1.350 Studienplätze) verfügen. Derzeit werden Studienangebote in der Fakultät Wirtschaft im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, in den Studienrichtungen Konsumgüterhandel, Dienstleistungsmanagement und Food Management bereitgestellt.

An dem DHBW Center for Advanced Studies (DHBW CAS) werden duale, praxisintegrierende Masterstudiengänge und Weiterbildungsangebote entwickelt und durchgeführt. Im Endausbau sollen rund 2.500 Masterstudienplätze zur Verfügung stehen. Das DHBW CAS ist an das DHBW Präsidium in Stuttgart angegliedert und in Heilbronn angesiedelt.

Die Durchführung der Masterstudiengänge erfolgt sowohl zentral in Heilbronn als auch dezentral an den regionalen DHBW Standorten. Der Betrieb des DHBW CAS erfolgt durch Einnahmen aus Gebühren und Teilnehmerentgelten. Soweit diese nicht ausreichen, um die mit dem Betrieb verbundenen Kosten zu decken, wird der Fehlbetrag von der Dieter Schwarz Stiftung finanziert. Zudem stellt die Stiftung auf dem Bildungscampus Heilbronn Räume für die neue Mastereinrichtung zur Verfügung.

Foto (v. l.): Dr. Erhard Klotz (Geschäftsführung der Dieter Schwarz Stiftung), Theresia Bauer MdL (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg), Prof. Reinhold R. Geilsdörfer (Präsident DHBW)

Bildnachweis: DHBW

Kontakt für Journalisten

DHBW Präsidium

Viola Bergmann
Friedrichstr. 14
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 53
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: bergmann@dhbw.de
www.dhbw.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit rund 40 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit 34.000 Studierenden, über 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie 125.000 Absolventinnen und Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die neun Standorte und drei Campus in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.